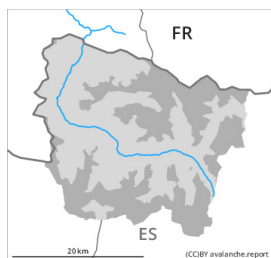


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, 7. Dezember 2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischer Tribschnee in hohen Lagen. Feuchte Rutsche und Lawinen und Gleitschneelawinen beachten.

Der Neuschnee und insbesondere die teils mächtigen Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden. Diese können weiterhin sehr leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Besonders gefährlich sind Tribschneehänge, wo harte Schichten auf schwach verfestigtem Altschnee liegen. Sie sollten im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Mit der Anfeuchtung sind vermehrt kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht und Zurückhaltung. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Seit gestern fielen 15 bis 20 cm Schnee. Der Nordwestwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Der Neuschnee und alle Tribschneeansammlungen liegen an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen auf weichen Schichten. Sie bleiben in hohen Lagen bis auf weiteres störanfällig. Der Regen führt in der Nacht an allen Expositionen v.a. in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf.

In mittleren Lagen liegen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz



Sonntag: Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Vorübergehender Rückgang der Gefahr von feuchten Lawinen. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt allmählich ab.